

## A.

## Allgemeines.

## Die Quellen

des

## Personen- und Güterverkehrs

auf den

## Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen

in den Jahren 1873, 1877 und 1882,

mit 2 graphischen Darstellungen.

a.

Der zehnjährige Zeitabschnitt von 1873 bis 1882 ist einer der bedeutungsvollsten in der Geschichte der sächsischen Staatseisenbahnen. Dem in der ersten Hälfte des letzten Decenniums durch überreiche Production hochentwickelten Verkehre folgten Jahre tiefen wirthschaftlichen Niederganges, dessen nachtheilige Wirkung sich über das gesammte Wirthschaftsleben verbreitete. Folge davon war das Sinken des Ertragnisses der Eisenbahnen. Die jährliche Verzinsung des Anlagecapitals der sächsischen Staatseisenbahnen betrug in dem genannten Zeitraum 5,54, 5,87, 6,02, 4,72, 4,12, 3,87, 3,95, 4,44, 4,67 und 4,92 Prozent. Seit dem Jahre 1878, dem tiefsten Stande der Ertragnisse, haben sich dieselben alljährlich wieder gehoben. In jene 10 Jahre fiel auch die Zunahme der Staatsbahnen um mehr als das Doppelte ihrer Länge, insbesondere durch den Ankauf mehrerer Privatbahnen; das Staatsbahnnetz vergrösserte sich von 1873 zu 1882 von 993 auf 2 045 km.

Wenn auch die Zunahme zum grossen Theil aus solchen Linien bestand, welche für sich abgeschlossen betrachtet, zu den sogenannten unrentablen Linien gezählt werden, so üben sie doch auf die übrigen Linien eine Wirkung aus, die dem Ganzen von Nutzen ist.

Zu Ende des Jahres 1882 waren im Königreiche Sachsen 2 106 km oder 281 Meilen Eisenbahnen vorhanden. Auf jede Quadratmeile Flächenraum kamen sonach durchschnittlich etwas mehr als eine Meile oder auf je 100 □km Flächenraum 14 km Bahn. Die Eisenbahnanlagen in Sachsen nehmen zur Zeit ohngefähr  $1\frac{1}{4}$  □Meile Flächenraum in Anspruch.

In den beigegeführten graphischen Darstellungen ist der Verkehr jeder Station in den Jahren 1873, 1877 und 1882 — Abgangs- und Ankunftsverkehr zusammengenommen — durch Quadrate veranschaulicht, deren Flächen durch die aus den am Schlusse aufgeführten Gesamtfrequenzziffern gezogenen Quadratwurzelgrössen bestimmt werden. Die Frequenz des Jahres 1877 ist durch helleren, die des Jahres 1882 durch dunkleren Farbenton bezeichnet. Die Flächen der Quadrate, deren linke untere Ecke den gemeinsamen Vereinigungspunkt bildet, sind als übereinanderliegend zu verstehen, so dass die grösseren Flächen die kleineren nach zwei Seiten überragen müssen. Die Bedeutung des Verkehrs des Jahres 1873 ist bei denjenigen Stationen, welche in jenem Jahre dem Staatsbahnbereiche bereits angehörten, durch punktirte Linien angegeben. Die gleichen Nachweise konnten auf die schon damals im Betriebe befindlichen Stationen der ehemaligen Leipzig-Dresdner Linien nicht ausgedehnt werden. Die Verkehrsquadrate der nach 1877 eröffneten Stationen, welche nur den Verkehr des Jahres 1882 anzeigen, sind als nicht vergleichbar, schräg getheilt lasirt.

b.

## Der Personenverkehr.

(Hierzu Graphikon I.)

Die Dichtigkeit der Bevölkerung Sachsens (durchschnittlich fast 200 Köpfe pro □km) übt bedeutenden Einfluss auf den Personenverkehr und seine Einrichtungen. Von der Gesamtbevölkerung des Königreichs benutzt durchschnittlich jeder Bewohner jährlich sechs mal die Bahn.